

Vorrede.

Vertrauen das Werck committiret haben. Ob wir nun wohl dieses Werck und Mühe andern hierzu geschickteren hätten gönnen wollen, und bey dem bleiben, was uns hiebevör befohlen. Jedoch hat uns die innigliche Freude, so da, aus hierbey verhoffter Erweiterung der Erkänntniß Jesu Christi entsprossen, so wohl, als der schuldigste Gehorsam gegen die Hochgebietenden Herren Stände überwunden und dahin gebracht, daß wir weder Mühe noch Versäumnis des Zeitlichen, noch den Hauffen derer, die sich zu klug düncken, jederman zu tadeln, gescheuet, sondern haben, nach erhaltener münd- und schriftlicher Verordnung derer Hochlöblichen Herren Stände, im Nahmen Gottes den Anfang an diesem wichtigen Wercke den 25. Aprilis 1691. gemacht, solcher gestalt, daß wir bey unserer dazumahligen ersten Zusamenkunft einigen Schluß wegen der Wendischen Scription gefasset, auch solchen durch etliche Correspondenz-Schreiben der vernünftigen Censur Aller und Jeder Wendischen Herren Geistlichen dieses Landes übergeben, und darbey ihre treue Information in denen specificirten schwersten Wörtern und Phrasibus gebeten. Ob nun gleich nicht alle unserm petito deferiret, noch uns Ihrer Antwort gewürdiget, so haben sich doch etliche um den allgemeinen Kirchen-Nutzen bekümmerte Herzen

ges